



Der Hebefuchs

Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen



www.hebelfuchs.de

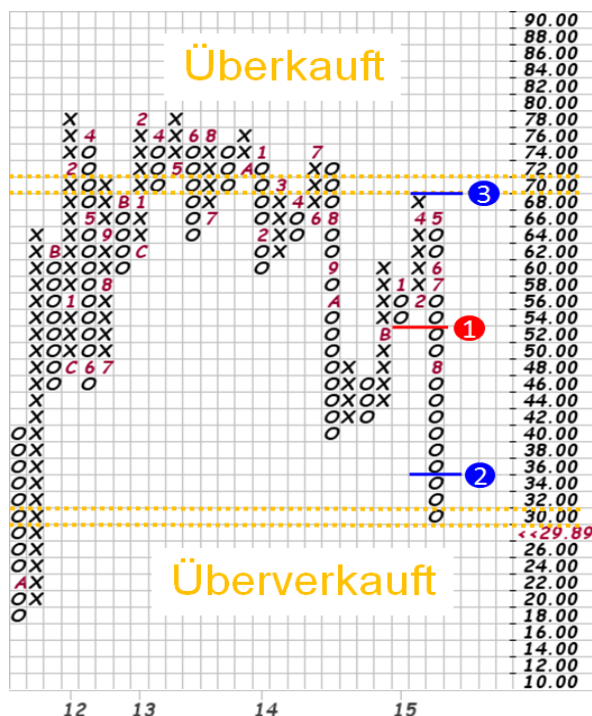
Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 34/ 26.08.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

das haben wir lange nicht mehr erlebt: Kursrückgänge von über drei Prozent an mehreren Tagen hintereinander. Der DAX verlor innerhalb einer Woche rund 15 Prozent. Und die Ursache ist das zurückgegangene Wirtschaftswachstum in China – so wird es zumindest angegeben. Wohlgermerkt: das Wachstum Chinas ist kleiner geworden (!) - es ist aber weiterhin positiv. Ich halte die Börsenreaktion der vergangenen Tage für übertrieben. Deutschlands Export betrug 2013 1,1 Bill. Euro, nach China gingen davon aber nur 75 Mrd. Euro.

Aktien sind überverkauft! – Bald bieten sich wieder die besten Kaufchancen!



Sehen wir uns den Bullish-Percent-Index (BPI) an. Wer den BPI nicht kennt: Der BPI misst die relative Anzahl aller Aktien des zu untersuchenden Marktes (hier: New York Stock Exchange, NYSE), die ein Point & Figure (P&F) Kaufsignal haben. Die Ergebniskurve wird ebenfalls als P&F-Chart dargestellt (siehe Grafik). Gestern wurde die 30%-Linie getroffen: „Überverkauft“. Seit Ende Juli ist der BPI „bearish“ (Unterschreiten Linie 1). Bei Werten über 36% wechselt der Status wieder auf Bear-Correction. Doch ein Bull-Confirmed stellt sich bei aktuellem Chart erst ab 70% ein. Warten wir es ab.

Grafik: Bullish-Percent-Index in Point&Figure (P&F),
Quelle: stockcharts.com und eigene Markierungen

Ihre

Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX: Mit Pauken und Trompeten durchgerauscht

Das Gemetzel an den Börsen ist nun hinreichend bekannt: Auch im kurzfristigen Point & Figure Chart sieht es dramatisch aus. Das Kursziel von 10.100 Punkten wurde um glatte 800 Punkte noch unterboten!

Wie geht es nun weiter?

Nachdem das Kursziel abgearbeitet worden ist und nach so einer starken Abwärtsbewegung mit einer Gegenbewegung zu rechnen ist, stellen sich folgende Fragen: Wo ist die Bodenbildung? Ab wann wird ein neues Kaufsignal zu erwarten sein?

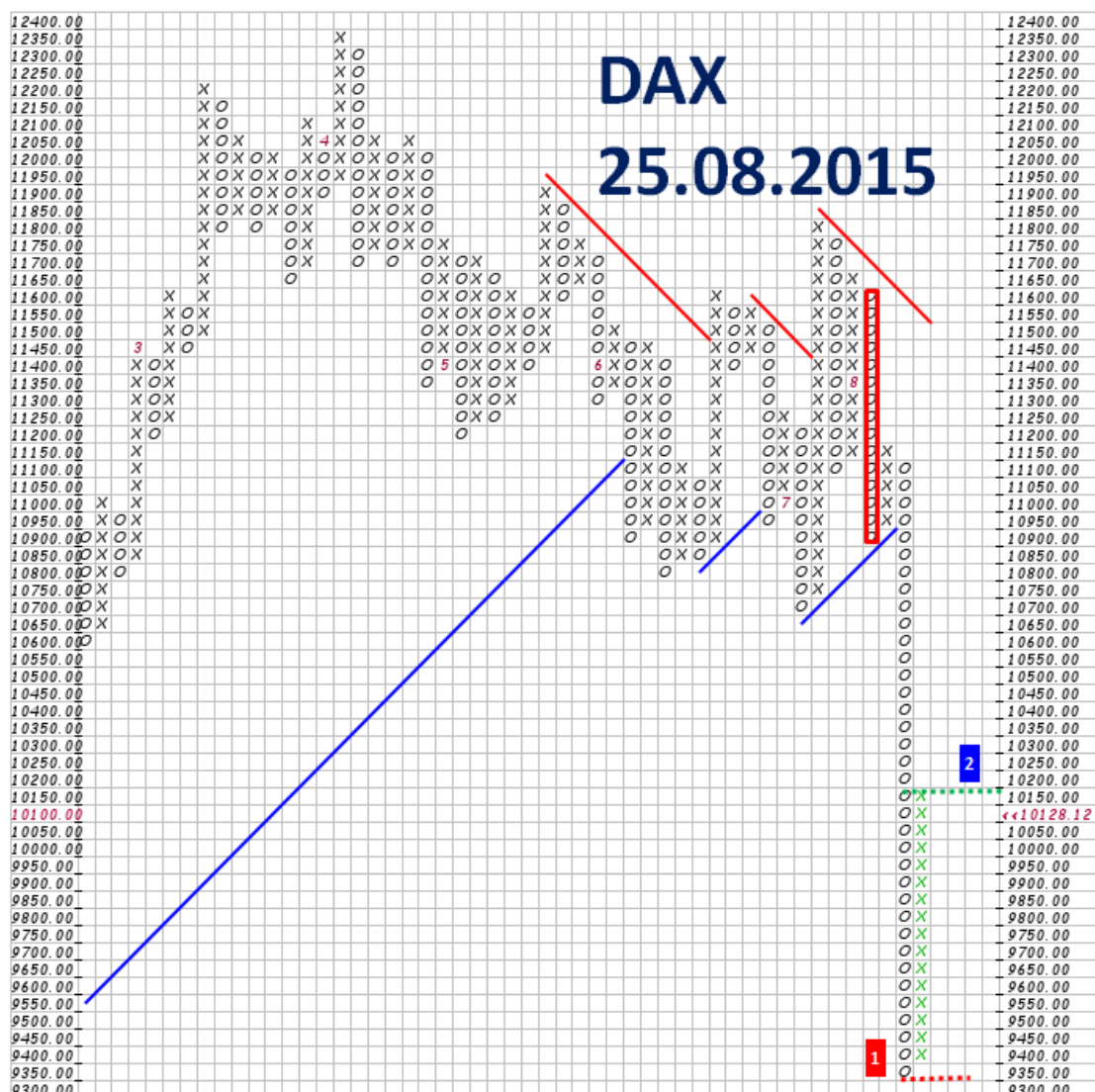


Abb: Ausschnitt DAX PnF-Chart High-Low, Boxsize 50, 3 Reversal, stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Bodenbildung?

Zur ersten Frage kann man vorerst nur sagen: Solange die 9.300 Punkte nicht unterschritten werden, sollte der Boden bzw. das Paniktief bei 9.350 Punkten (1) liegen.

Ab wann wieder Kaufsignal?

Aktuell liegt das oberste X bei 10.150 Punkten (2). Diese müssten überschritten werden, damit ein neues Kaufsignal gebildet werden kann. Ein Kaufsignal wird beim nächsten X ab 10.201 Punkten erreicht. Die heutige rückläufige Kursbewegung ist nach dem Kursverfall vom Montag und der starken Aufwärtsbewegung am Dienstag nur normal. Die Tagesrange ist aktuell sehr hoch. Das muss sich erst wieder auf ein Normalmaß einpendeln.

Nächste Unterstützung: 9.350 Punkte

Nächster Widerstand: 10.150 Punkte

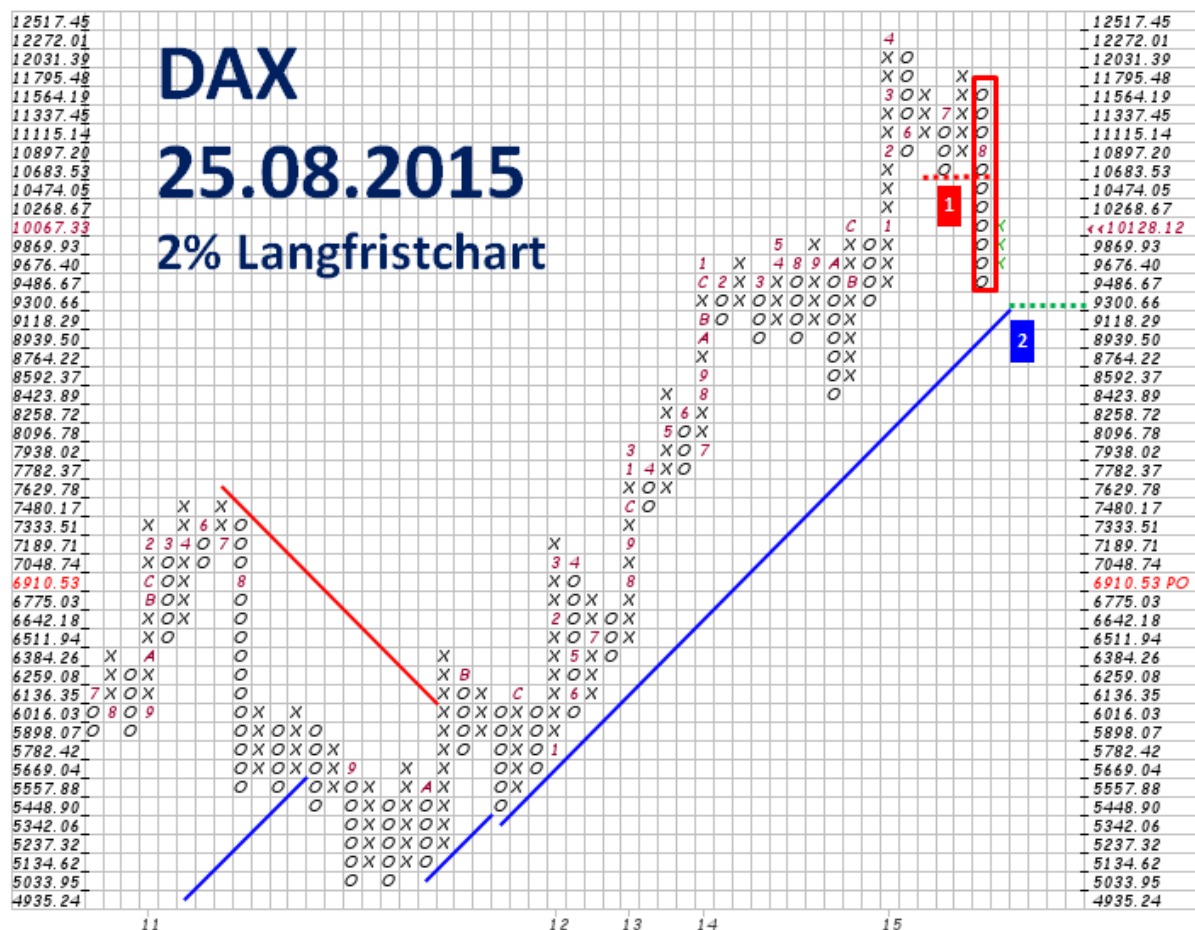
Nächstes Longsignal: Kurse über 10.200 Punkte

Das große Bild: DAX im Langfristchart 2% weist Paniktief in die Schranken

War in der vergangenen Woche der Langfristchart vom DAX noch im Kaufsignal, so konnte hier natürlich die Unterstützung bei 10.683 Punkten nicht mehr halten. Es wurde ein Verkaufssignal (1) durch Unterschreiten der letzten O-Säule gebildet. Das Kursziel aus diesem Signal beläuft sich auf 6.910 Punkten! Doch soweit muss es nicht kommen.

Das Paniktief vom Montag wurde bereits vor der langfristigen Hausse-Linie (2) gestoppt. Auch hier sehen wir eindeutig die 9.300 Punkte als Unterstützung! Solange diese nicht unterschritten wird, befinden wir uns DAX-mäßig noch nicht im gefährlichen Bären-Territorium.

Man bedenke auch: Der DAX steht jetzt wieder dort wo er zu Jahresbeginn war! Damals sprachen wir auch nicht von einem Bärenmarkt, sondern warteten darauf, dass die 10.000 Punkte-Marke fiel!



Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Fazit:

Die Marktreaktionen waren völlig überzogen. Es scheint mir, als ob man in dieser Sommerflaute etwas Wind reinbringen bzw. die Kurse richtig runterdrücken und wieder auf gutes Kaufniveau bringen wollte. Aber das sind nur meine 5-Cent-Gedanken....

Für die Hebelfuchs-Trader wurden im Depot die verbliebenen fünf Long-Positionen ausgestoppt. Auch wenn selbstverständlich generell Verluste nicht angenehm sind, so ist es jedoch auf jeden Fall besser, diese durch einen Stop-Loss zu begrenzen, als hinterher mit einem fast uneinholbaren Minus im Depot da zu stehen.

Zudem fehlt Ihnen dann das notwendige Kapital fehlen, um sich bei neuen Kaufsignalen zu den dann sehr günstigen Preisen wieder zu positionieren.

Eine Short-Position haben wir noch im Depot. Vor weiteren Short-Positionen sehe im Moment ab, ich rechne eher mit einer Gegenbewegung in die positive Richtung. Doch bis dahin soll sich der Markt noch etwas beruhigen. Zudem gibt uns die „nüchterne“, nicht von Emotionen getriebene, Point & Figure-Methode ganz eindeutige Signale. Und diese gilt es nun abzuwarten.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs [abonnieren](#).

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de

www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.